

Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstattung 4/2008

Auswertung der Umfrage zum **30. Juni** über die Ernteaussichten für Feldfrüchte/Grünland; vorläufige Anbauflächen 2008 Info0408

Ernteerwartung für Getreide und Raps zum 22. Juli 08

Datengrundlage für diese erste Prognose sind die Meldungen von 1320 Ernteberichterstattungen zum 30. Juni und die bis zum 22.07. vorliegenden Probeschnitt- und Volldrüschergebnisse der "Besonderen Erntermittlung" (BEE). Aus der BEE lagen nur für die Wintergerste schon genügend Drüschergebnisse vor, um größeren Einfluss auf diese Prognose zu nehmen.

Wintergerste gewinnt

Im Gegensatz zum letzten Jahr, wird die Wintergerste 2008 wohl die Gewinnerin des Erntejahres werden. Ihr reichte durch ihre frühe Entwicklung oft noch die letzte Bodenfeuchtigkeit im Juni für die Ertragsbildung. Natürlich gibt es hier auch große Unterschiede zwischen den Gebieten mit zumindest noch knapp ausreichenden Niederschlägen und guten Böden und den Gebieten mit großer Trockenheit und zusätzlich leichten Böden (vgl. Tab. 4). Bei Berechnung und auf guten Böden mit gelegentlichen Niederschlägen im Mai und Juni wird von der Wintergerste die Ertragslatte für den Weizen mit teilweise über 100 dt/ha sehr hoch gelegt. Der gegenüber der Wintergerste sich später entwickelnde Weizen hat von der oft in weiten Teilen des Landes (aber nicht überall) bis Anfang Juli herrschenden Trockenheit einen mehr oder weniger großen „Schlag“ wegbekommen. Der Weizen wird momentan recht vorsichtig eingeschätzt. Selbst wenn der Weizen sich vorzeitig verfärbt, hat er in Trockenjahren auf guten Böden meist besser abgeschnitten, als vorher angenommen. Alle anderen Getreidearten, die stärker auf den leichten Böden mit großen Trockenschäden zu finden sind, werden wohl kaum die (nicht sehr hohen) 6-jährigen Mittel im Ertrag halten können. Es kommt aber auch hier wieder auf die Berechnungsmöglichkeiten an. Berechnete Sommergerste kann bei bester Qualität 70 dt/ha

bringen, und das neben einer unberechneten, die so kurz ist, dass der Mähdrüscherfahrer gute Augen braucht. Solch dünne, kurze Bestände, oft unter 20 dt/ha, gehen in den eigenen oder einen bekannten Futtertrog, weil sie kaum marktfähig sind. Auch die Futter-Sommergerste auf den guten Marschböden wird gering eingeschätzt. Die schweren Böden trockneten im Frühjahr spät ab und nach der Saat setzte sehr bald an der Küste ein für die Urlauber herrliches Sommerwetter ein, das für die Sommerungen, incl. Mais und Grünland, wegen des ungewöhnlichen Regenmangels sehr hart war.

Grünland sehr schwach, Raps noch unklar

Bei Grünland fiel der 2. Schnitt wegen der Trockenheit oft aus oder war sehr mager. Im „Grünlandgürtel“ des Nordens gab es besonders wenig Niederschläge, so dass hier auf einen recht wüchsigen Sommer und Herbst gehofft werden muß. Der Mais steht auch nur da gut, wo er nach der Saat an Wasser kam. Raps wird vorsichtig eingeschätzt. Es liegen noch zu wenig Drüschergebnisse vor und die vorliegenden stammen von Standorten mit großen Trockenheitsschäden. Die mittleren und guten Bestände sind noch nicht gedroschen, denn pünktlich mit dem Erntebeginn der ersten Wintergerste setzte ein mehr regnerisches Wetter ein. Ab 24. Juli wird besseres Wetter erwartet. Dann werden wohl sehr schnell alle Mähdruschfrüchte zur Ernte kommen, denn Wärme und Trockenheit im Mai/Juni hat die Reife, oft auch eher eine Notreife, gefördert. Die Kartoffel-Noten sind nur befriedigend. Trotz Beregnung dürften sich die späten Legetermine hier noch auswirken.

Vorläufige Anbauflächen 2008 auf dem Ackerland

In der Tabelle 5 auf Seite 4 finden Sie das vorläufige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2008. Für das Grünland liegen noch keine vorläufigen Zahlen vor.

Tab. 1: Erste Prognose zur Getreideernte 2008 für das Land Niedersachsen, Stand 22.07.08

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	v.2008	2007	Veränd. v.2008/07	v.2008	2007	D. 02-07	Veränderung v'08 zu		v.2008	2007	Veränd. v.2008/07
	ha		%	dt/ha, bei Gras	t TM/ha		2007	D 02-07	Tonnen		%
Winterweizen	427 651	396 888	+7,8%	75,5	72,3	77,7	+4,5%	-2,8%	3 228 832	2 867 517	+12,6%
Sommerweizen	9 133	3 107	+193,9%	56,9	48,9	56,9	+16,3%	-0,1%	51 947	15 191	+242,0%
Roggen	143 059	141 784	+0,9%	55,4	42,1	57,0	+31,7%	-2,8%	793 071	596 767	+32,9%
Wintermenggetreide	936	874	+7,1%	50,5	48,1	55,0	+5,0%	-8,2%	4 723	4 201	+12,4%
Wintergerste	184 769	194 594	-5,0%	69,0	51,9	63,8	+32,9%	+8,2%	1 274 903	1 010 330	+26,2%
Sommergerste	64 115	48 431	+32,4%	44,7	41,2	46,3	+8,4%	-3,5%	286 443	199 585	+43,5%
Triticale	79 734	74 117	+7,6%	57,0	56,0	60,8	+1,7%	-6,4%	454 149	415 055	+9,4%
Hafer	17 629	16 831	+4,7%	43,5	39,3	45,2	+10,7%	-3,8%	76 656	66 129	+15,9%
Sommermenggetreide	1 886	2 465	-23,5%	40,1	38,1	43,7	+5,4%	-8,3%	7 569	9 386	-19,4%
Getreide zus. (ohne Mais)	928 911	879 091	+5,7%	66,5	59,0	66,7	+12,8%	-0,2%	6 178 293	5 184 161	+19,2%
Frühkartoffeln	3 707	3 731	-0,6%	290,0	314,5	307,7	-7,8%	-5,7%	107 511	117 336	-8,4%
Winterraps	114 215	149 663	-23,7%	33,7	31,4	34,6	+7,2%	-2,7%	384 612	469 943	-18,2%
Sommerraps u. Rübsen	1 051	1 101	-4,5%	21,6	23,4	22,5	-8,0%	-4,1%	2 268	2 580	-12,1%
Klee, Klee gras (TM)	4 515	4 281	+5,5%	3,9	4,9	4,5	-20,9%	-13,7%	Durchschn. Erntemenge in t TM / ha für alle Schnitte / Nutzungen bis Ende Juni. Vorl. Grünlandfläche für 2008 noch nicht ermittelt (Flächen von 2007 in Klammern gesetzt).		
Luzerne (TM)	385	588	-34,4%	3,4	4,4	4,1	-23,1%	-18,3%			
Grasanbau auf Ackerland	78 014	62 240	+25,3%	4,2	5,2	4,9	-19,0%	-15,4%			
Wiesen (TM)	(80 316)	80 316	+0,0%	3,9	4,8	4,6	-19,1%	-15,2%			
Mähweiden (TM)	(536 665)	536 665	-0,0%	3,9	5,0	4,7	-22,2%	-17,5%			

Ernteerwartung zum 22.07.08 für das ehem. Kammergebiet Hannover

Winterweizen	342 519	314 542	+8,9%	77,0	73,7	78,4	+4,6%	-1,8%	2 637 686	2 316 643	+13,9%
Sommerweizen	8 052	2 182	+269,1%	58,0	51,6	59,0	+12,5%	-1,6%	46 728	11 252	+315,3%
Roggen	113 026	108 998	+3,7%	56,4	43,3	58,0	+30,2%	-2,9%	636 951	471 833	+35,0%
Wintermenggetreide	669	564	+18,8%	50,4	50,3	57,3	+0,2%	-12,1%	3 373	2 834	+19,0%
Wintergerste	127 302	130 469	-2,4%	71,3	53,7	65,5	+32,8%	+8,9%	907 497	700 549	+29,5%
Sommergerste	46 632	32 081	+45,4%	45,8	42,8	46,9	+7,0%	-2,4%	213 415	137 254	+55,5%
Triticale	52 915	46 315	+14,3%	57,6	57,8	61,7	-0,3%	-6,6%	304 718	267 592	+13,9%
Hafer	12 883	11 582	+11,2%	43,6	40,2	45,6	+8,5%	-4,5%	56 172	46 565	+20,6%
Sommermenggetreide	929	1 338	-30,5%	39,2	38,3	44,7	+2,4%	-12,2%	3 645	5 122	-28,8%
Getreide zus. (ohne Mais)	704 927	648 070	+8,8%	68,2	61,1	68,4	+11,7%	-0,3%	4 810 184	3 959 646	+21,5%
Frühkartoffeln	3 362	3 224	+4,3%	291,8	315,5	307,6	-7,5%	-5,1%	98 097	101 720	-3,6%
Winterraps	98 262	123 054	-20,1%	33,8	31,3	34,5	+8,1%	-2,1%	332 330	385 153	-13,7%
Sommerraps u. Rübsen	613	638	-4,0%	21,9	24,3	22,6	-9,6%	-3,0%	1 344	1 550	-13,3%

Tab. 3b: Ernteerwartung zum 22.07.08 für die Kreise im Vergleich zu den 6-jährigen Mittelwerten

Landkreis/	Triticale			Hafer			Getreide zus.			Winterraps			Sommerraps		
	v.2008	D02/07	Veränd	v.2008	D02/07	Veränd	v.2008	D02/07	Veränd	v.2008	D02/07	Veränd	v.2008	D02/07	Veränd
	dt/ha		%	dt/ha		%	dt/ha		%	dt/ha		%	dt/ha		%
101 Stadt Braunschweig	66,3	61,2	+8,2	/	49,6	/	74,2	70,4	+5,4	34,9	33,3	+4,8	—	24,5	—
102 Stadt Salzgitter	/	78,2	/	/	60,8	/	89,0	82,8	+7,4	38,8	34,4	+12,7	/	24,5	/
103 Stadt Wolfsburg	64,5	61,5	+5,0	/	44,7	/	69,3	65,4	+6,0	34,7	31,0	+11,8	—	23,2	—
151 Gifhorn	65,4	62,1	+5,3	48,1	45,4	+6,0	64,2	61,5	+4,5	34,0	31,5	+8,1	/	23,8	/
152 Göttingen	70,9	68,6	+3,5	49,6	48,9	+1,5	78,3	75,2	+4,0	33,7	35,2	-4,3	/	23,2	/
153 Goslar	76,1	68,3	+11,4	51,0	50,5	+1,1	83,8	76,1	+10,1	35,0	34,7	+0,7	—	22,5	—
154 Helmstedt	62,7	62,5	+0,4	51,7	51,4	+0,5	75,6	71,8	+5,3	36,4	33,5	+8,9	—	24,1	—
155 Northeim	71,0	69,4	+2,3	53,1	50,8	+4,5	79,6	76,8	+3,6	35,4	36,6	-3,4	22,0	23,0	-4,3
156 Osterode am Harz	62,7	64,2	-2,3	47,4	50,8	-6,8	73,7	71,3	+3,3	33,7	35,3	-4,6	—	22,7	—
157 Peine	68,0	68,1	-0,2	55,0	51,3	+7,1	77,0	72,8	+5,8	36,9	33,9	+8,9	—	24,2	—
158 Wolfenbüttel	74,5	69,1	+7,8	60,3	56,6	+6,5	82,8	78,5	+5,4	38,1	34,4	+10,8	/	23,8	/
241 Region Hannover	58,1	60,7	-4,4	41,8	43,6	-4,2	70,0	71,4	-2,0	34,2	34,2	-0,0	22,7	25,0	-9,1
251 Diepholz	58,4	63,2	-7,6	41,7	44,3	-5,8	63,4	65,7	-3,5	33,6	35,7	-5,8	23,1	24,3	-4,8
252 Hameln-Pyrmont	70,2	71,7	-2,1	47,7	49,7	-4,0	78,3	77,8	+0,6	35,5	36,5	-2,6	—	27,3	—
254 Hildesheim	69,5	69,3	+0,4	56,4	51,8	+9,0	84,3	81,7	+3,2	36,6	35,9	+2,1	/	29,1	/
255 Holzminden	63,0	68,7	-8,3	45,3	49,1	-7,8	72,3	73,9	-2,1	35,5	36,5	-2,9	/	25,8	/
256 Nienburg (Weser)	57,7	61,8	-6,6	39,7	44,0	-9,9	60,7	65,1	-6,7	31,9	34,7	-7,9	/	22,5	/
257 Schaumburg	71,9	71,8	+0,1	52,8	51,6	+2,2	78,7	76,8	+2,5	36,1	35,8	+0,7	/	22,7	/
351 Celle	56,0	59,5	-5,9	41,1	43,2	-4,7	56,2	55,4	+1,4	32,4	31,4	+3,1	21,5	21,2	+1,4
352 Cuxhaven	54,7	59,7	-8,4	43,6	45,3	-3,7	66,0	66,8	-1,3	34,0	36,1	-5,7	/	21,7	/
353 Harburg	48,8	58,1	-16,0	39,2	42,9	-8,6	54,9	59,4	-7,5	30,4	32,2	-5,5	21,4	22,0	-2,6
354 Lüchow-Dannenberg	51,8	57,2	-9,5	36,3	42,2	-14,0	51,9	56,9	-8,7	30,5	30,7	-0,7	21,4	21,5	-0,8
355 Lüneburg	55,4	60,4	-8,3	40,0	44,4	-9,9	55,1	58,7	-6,1	29,7	30,9	-4,0	/	22,6	/
356 Osterholz	56,6	59,9	-5,4	39,8	42,5	-6,2	54,7	57,1	-4,2	31,4	32,5	-3,3	/	19,2	/
357 Rotenburg (Wümme)	53,1	60,0	-11,6	39,4	43,3	-9,2	53,4	57,6	-7,3	30,7	32,2	-4,9	—	21,3	—
358 Soltau-Fallingb.ostel	52,6	57,4	-8,4	39,0	42,0	-7,3	52,0	54,8	-5,1	30,6	32,3	-5,1	/	22,5	/
359 Stade	57,0	66,2	-13,9	41,2	46,7	-11,8	66,3	69,5	-4,7	33,8	36,4	-7,2	/	22,1	/
360 Uelzen	57,8	62,3	-7,3	42,4	44,3	-4,3	62,6	63,7	-1,7	32,0	33,3	-3,8	—	22,5	—
361 Verden	58,1	61,7	-5,9	40,4	45,2	-10,6	62,4	65,2	-4,3	34,3	34,7	-1,2	/	23,1	/
451 Ammerland	55,5	60,0	-7,5	45,0	41,1	+9,5	56,0	56,8	-1,5	31,5	32,5	-2,9	/	22,7	/
452 Aurich	55,9	57,7	-3,0	41,8	44,5	-6,1	69,2	68,1	+1,5	36,6	36,5	+0,0	20,0	24,2	-17,3
453 Cloppenburg	54,1	59,9	-9,7	41,3	42,3	-2,4	57,5	59,7	-3,7	29,9	32,5	-8,3	19,4	22,0	-11,5
454 Emsland	50,6	57,6	-12,2	41,2	42,1	-2,0	52,4	54,9	-4,6	30,2	31,1	-3,2	22,4	22,0	+1,8
455 Friesland	50,3	61,3	-18,0	40,1	47,4	-15,5	70,1	73,3	-4,3	31,7	36,3	-12,8	/	23,8	/
456 Grafschaft Bentheim	54,0	56,7	-4,7	44,2	40,8	+8,3	53,5	52,0	+2,8	31,1	33,0	-5,8	22,9	22,8	+0,6
457 Leer	54,8	58,3	-6,1	51,6	46,3	+11,4	73,1	71,7	+2,0	38,4	40,1	-4,2	/	26,8	/
458 Oldenburg	56,3	60,6	-7,1	42,7	45,6	-6,5	59,1	61,0	-3,0	30,5	34,4	-11,3	21,6	22,7	-5,1
459 Kreis Osnabrück	61,5	61,3	+0,3	45,5	44,9	+1,4	67,2	64,8	+3,7	35,6	37,1	-4,0	/	21,7	/
460 Vechta	58,2	60,0	-3,1	43,9	43,1	+1,9	62,4	63,5	-1,8	31,9	33,1	-3,7	/	21,0	/
461 Wesermarsch	/	60,1	/	/	46,3	/	73,7	73,2	+0,7	/	34,3	/	/	24,5	/
462 Wittmund	55,7	56,6	-1,6	40,2	44,2	-9,1	65,4	66,3	-1,4	35,0	37,4	-6,4	/	24,5	/
ehem. Kammer Hannover	57,6	61,7	-6,6	43,6	45,6	-4,5	68,2	68,4	-0,3	33,8	34,5	-2,1	21,9	22,6	-3,0
ehem. Kammer Weser-Ems	55,7	59,4	-6,3	43,2	44,2	-2,4	61,1	61,6	-0,9	32,8	35,0	-6,3	21,1	22,4	-5,9
Niedersachsen	57,0	60,8	-6,4	43,5	45,2	-3,8	66,5	66,7	-0,2	33,7	34,6	-2,7	21,6	22,5	-4,1

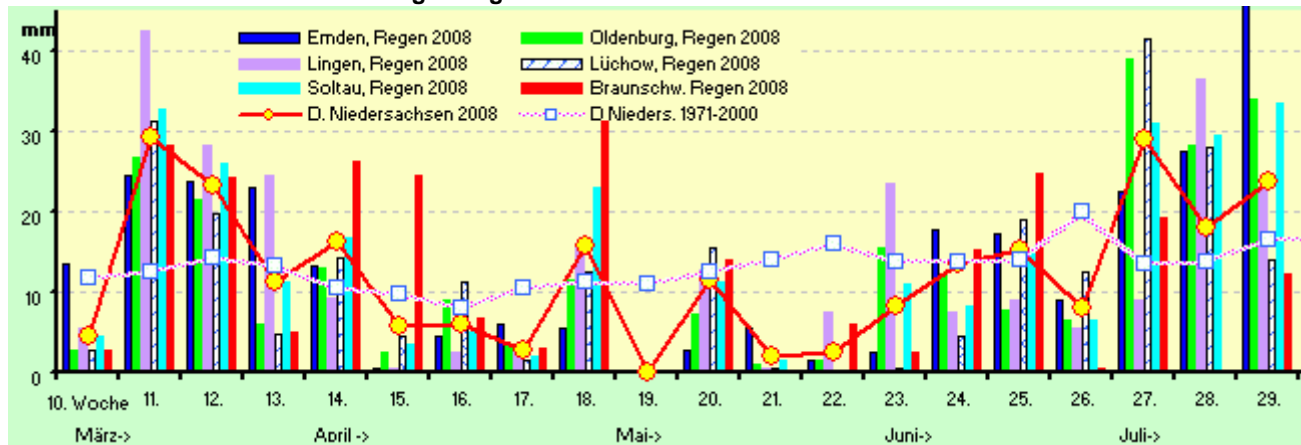
Tab. 4: Beurteilung der Winterfeuchtigkeit, der Niederschlagsmengen, des Wachstumsstandes nach Regionen

Witterung und Noten	Umfrage zum 15. April 2008										Umfrage zum 30.06.08			
	Winterfeuchtigkeit %			Niederschläge bisher %			Noten der Winterungen *				Niederschläge Mai/Juni %			
	zu ger.	ausr.	zu hoch	zu ger.	ausr.	zu hoch	Weizen	Roggen	Gerste	Triticale	Raps	zu ger.	ausr.	zu hoch
Küstenmarsch	--	30%	70%	--	19%	81%	2,9	3,1	3,0	3,1	3,2	83%	17%	--
Geest, Heide, Moor	--	36%	64%	--	22%	78%	2,8	2,8	3,0	2,9	2,8	98%	2%	--
Emsland- Gft. Benth.	--	68%	32%	1%	48%	51%	2,8	2,7	3,1	2,7	2,8	94%	6%	--
Börde	--	18%	82%	--	9%	91%	2,8	2,7	2,8	2,6	3,0	53%	47%	--
Weser- Leinebergland	--	45%	55%	--	24%	76%	2,9	2,8	2,9	2,9	3,3	72%	28%	--
Land Niedersachsen	-	36%	64%	0%	23%	77%	2,8	2,7	2,9	2,9	2,9	87%	13%	-

*Noten von 1 bis 5; 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Im Süden war das Wasser im Mai und Juni nicht so knapp wie im Norden !

Grafik 1: Wöchentliche Niederschlagsmengen 2008 in mm verschiedener Stationen von der 10. bis zur 28. Woche



Bis in den April hielt sich die Feuchtigkeit. Dann im Mai und Juni sehr trocken. Es gab in der Zeit nur lokale begrenzte Niederschläge, meist Kurz-Gewitter.

Tabelle 5: Bodennutzung der Betriebe 2008 (vorläufig) und 2007 im Land und in den ehem. Landwirtschaftskammern

Bodennutzung Kulturarten und sonstige Nutzungsformen	Niedersachsen			Landwirtschaftskammer Hannover			Landwirtschaftsk. Weser-Ems		
	v.2008	2007	Veränder. v08 zu 2007	v.2008	2007	Veränder. v08 zu 2007	v.2008	2007	Veränder. v08 zu 2007
	ha		%	ha		%	ha		%
Getreide									
Winterweizen	427 651	396 888	+ 7,8	342 519	314 542	+ 8,9	85 132	82 346	+ 3,4
Sommerweizen (einschließlich Hartweizen)	9 133	3 107	+ 193,9	8 052	2 182	+ 269,1	1 081	925	+ 16,8
Weizen zusammen	436 783	399 995	+ 9,2	350 571	316 724	+ 10,7	86 213	83 271	+ 3,5
Roggen	143 059	141 784	+ 0,9	113 026	108 998	+ 3,7	30 032	32 786	- 8,4
Wintermenggetreide	936	874	+ 7,1	669	564	+ 18,8	266	310	- 14,2
Brotgetreidearten	580 777	542 653	+ 7,0	464 266	426 286	+ 8,9	116 512	116 367	+ 0,1
Wintergerste	184 769	194 594	- 5,0	127 302	130 469	- 2,4	57 466	64 125	- 10,4
Sommergerste	64 115	48 431	+ 32,4	46 632	32 081	+ 45,4	17 483	16 350	+ 6,9
Gerste zusammen	248 884	243 025	+ 2,4	173 934	162 550	+ 7,0	74 950	80 474	- 6,9
Triticale	79 734	74 117	+ 7,6	52 915	46 315	+ 14,3	26 819	27 802	- 3,5
Hafer	17 629	16 831	+ 4,7	12 883	11 582	+ 11,2	4 747	5 249	- 9,6
Sommermenggetreide	1 886	2 465	- 23,5	929	1 338	- 30,5	957	1 128	- 15,2
Getreide zusammen (ohne Körnermais und Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix))	928 911	879 091	+ 5,7	704 927	648 070	+ 8,8	223 984	231 021	- 3,0
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	115 007	81 632	+ 40,9	19 387	11 134	+ 74,1	95 620	70 498	+ 35,6
Getreide insgesamt (mit Körnermais und CCM)	1 043 919	960 723	+ 8,7	724 314	659 204	+ 9,9	319 604	301 519	+ 6,0
Hackfrüchte									
Frühkartoffeln	3 707	3 731	- 0,6	3 362	3 224	+ 4,3	345	507	- 31,9
Speisekartoffeln	31 398	30 687	+ 2,3	26 083	25 144	+ 3,7	5 315	5 543	- 4,1
Industriekartoffeln	79 291	85 814	- 7,6	43 393	45 916	- 5,5	35 897	39 898	- 10,0
Speise- und Industriekartoffeln zus.	110 688	116 501	- 5,0	69 476	71 060	- 2,2	41 213	45 441	- 9,3
Kartoffeln zusammen	114 395	120 231	- 4,9	72 838	74 283	- 1,9	41 558	45 948	- 9,6
Zuckerrüben	98 536	100 667	- 2,1	97 229	99 312	- 2,1	1 307	1 355	- 3,6
Runkelrüben	630	675	- 6,7	529	568	- 6,9	101	107	- 5,9
Alle anderen Hackfrüchte (z.B. Futtermöhren, Hackfrüchte insgesamt)	426	899	- 52,6	338	654	- 48,2	88	245	- 64,1
Hackfrüchte insgesamt	213 987	222 473	- 3,8	170 934	174 818	- 2,2	43 053	47 655	- 9,7
Hülsenfrüchte (zum Ausreifen)									
Futtererbsen	1 249	1 926	- 35,2	1 024	1 769	- 42,1	225	157	+ 43,1
Ackerbohnen	1 085	1 169	- 7,2	701	862	- 18,7	384	307	+ 25,2
Alle anderen Hülsenfrüchte (z.B. Speiseerbsen -bohnen, Wicken, Lupinen) sowie Hirse, Hülsenfrüchte insgesamt	1 102	988	+ 11,5	694	922	- 24,8	408	66	+ 520,0
Hülsenfrüchte insgesamt	3 436	4 083	- 15,9	2 419	3 553	- 31,9	1 018	530	+ 91,9
Gemüse, Erdbeeren u. and. Gartengewächse									
Gemüse, Spargel und Erdbeeren	21 480	19 417	+ 10,6	14 961	12 991	+ 15,2	6 519	6 427	+ 1,4
Blumen, Zierpflanzen, Sämereien	1 294	1 367	- 5,4	750	864	- 13,2	544	503	+ 8,0
Gartengewächse insgesamt	22 773	20 877	+ 9,1	15 711	13 937	+ 12,7	7 063	6 940	+ 1,8
Handelsgewächse									
Winterraps	114 215	149 663	- 23,7	98 262	123 054	- 20,1	15 954	26 609	- 40,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	1 051	1 101	- 4,5	613	638	- 4,0	438	462	- 5,2
Raps und Rüben zusammen	115 266	150 764	- 23,5	98 874	123 692	- 20,1	16 392	27 072	- 39,4
Flachs (Lein)	58	101	- 42,8	17	96	- 81,7	40	5	+ 657,8
Andere Ölfrüchte (z.B. Körnersenf, Ölertrich)	648	751	- 13,8	564	587	- 4,0	84	164	- 48,8
Körnersonnenblumen	80	294	- 72,7	52	92	- 43,5	28	202	- 85,9
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	3 189	3 425	- 6,9	3 096	3 141	- 1,4	93	284	- 67,2
Alle anderen Handelsgewächse (Tabak, Heilpfl...)	1 171	1 454	- 19,5	653	896	- 27,1	517	558	- 7,2
Handelsgewächse insgesamt	120 412	156 789	- 23,2	103 257	128 505	- 19,6	17 155	28 285	- 39,3
Ackerfutterbau									
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 515	4 281	+ 5,5	3 627	3 392	+ 6,9	888	889	- 0,1
Luzerne	385	588	- 34,4	99	241	- 59,0	287	347	- 17,3
Grasanbau auf dem Ackerland	78 014	62 240	+ 25,3	36 061	27 857	+ 29,5	41 953	34 383	+ 22,0
Silomais	359 782	338 093	+ 6,4	192 370	179 131	+ 7,4	167 412	158 962	+ 5,3
Alle and. Futterpflanzen (zB. Wicken, Esparsette)	4 466	2 506	+ 78,2	4 058	1 929	+ 110,4	408	577	- 29,3
Futterpflanzen insgesamt	447 163	407 707	+ 9,7	236 215	212 550	+ 11,1	210 948	195 158	+ 8,1
Brache	41 313	92 312	- 55,2	35 993	75 395	- 52,3	5 321	16 917	- 68,5
Ackerland insgesamt	1 893 004	1 864 964	+ 1,5	1 288 842	1 267 961	+ 1,6	604 162	597 003	+ 1,2

Tab. 6: Benotung des Wachstumsstandes von Blattfrüchten Anfang Juli

Kammer/Land	Mais			Erbsen			Ackerbohnen			Industriekartoffeln			Speisekartoffeln			Zuckerrüben			Runkelrüben		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Noten *																					
Kammer Hannover	3,1	2,1	2,8	2,7	2,6	3,2	2,9	2,6	3,3	2,8	2,4	2,9	2,8	2,4	2,9	2,9	2,4	2,8	3,0	--	--
Kammer Weser -Ems	3,1	2,1	2,8	2,7	2,3	3,2	2,7	2,7	3,4	2,9	2,2	2,9	2,8	2,3	3,0	2,8	2,4	3,0	2,9	--	--
Land Niedersachsen	3,1	2,1	2,8	2,7	2,6	3,2	2,8	2,6	3,3	2,8	2,3	2,9	2,8	2,4	2,9	2,9	2,4	2,8	3,0	--	--

* Noten von 1 bis 5; 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Tab. 7: Grünlandernten 2004 bis 2008 (Schnitte/Nutzungen im 1.Halbjahr und Jahresertrag)

Fruchtart	1.Halbjahr 2004	Jahr 2004	Wachstum Apr 05	1.Halbjahr 2005	Jahr 2005	Wachstum Apr 06	1.Halbjahr 2006	Jahr 2006	Wachstum Apr 07	1.Halbjahr 2007	Jahr 2007	Wachstum Apr 08	1.Halbjahr 2008
	t TM/ha		Note	t TM/ha		Note	t TM/ha		Note	t TM/ha		Note	t TM/ha
Klee, Klee gras	4,8	8,7	2,6	4,9	8,9	3,1	4,4	7,7	2,5	4,9	9,1	2,9	3,9
Acker gras	5,3	9,9	—	5,2	10,0	—	4,8	8,0	—	5,2	10,0	—	4,2
Wiesen	4,9	9,0	2,8	4,6	9,1	3,4	4,5	8,0	2,6	4,8	9,0	3,3	3,9
Mähweiden	4,9	9,4	2,7	4,8	9,5	3,3	4,7	8,3	2,5	5,0	9,3	3,2	3,9

* Noten von 1 bis 5; 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering.

Mit freundlichen Grüßen: i. A.

Kackel

Fundort im Internet:

<http://www.nls.niedersachsen.de/Tabellen/Landwirtschaft/ernte03/texte/Info0408.pdf>